



WILLKOMMEN IN DER FRAUENKIRCHE



HERZLICH WILLKOMMEN IN DER FRAUENKIRCHE IN AARHUS

Die Frauenkirche beinhaltet drei sehr verschiedene Kirchenräume:

- DIE KRYPTKIRCHE aus dem 11. Jahrhundert ist die älteste, gewölbte Steinkirche im Norden und der älteste Raum in Aarhus.
- DIE FRAUENKIRCHE (früher Sankt Nicolai Kirche) ist der erste Dom zu Aarhus.
- DIE KLOSTERKIRCHE ist der ehemalige Kapitelsaal des Dominikanerklosters. Man empfing dort auch die Gäste des Klosters.

Zusammen erzählen die drei Kirchenräume eine lange Geschichte, die in der Wikingerzeit beginnt und sie spiegeln Merkmale aller Epochen der mittelalterlichen Kirchenarchitektur wider. Aarhus hat an dieser Stelle eines der ältesten und schönsten Kulturdenkmäler.



DIE KRYPTKIRCHE

DIE KRYPTKIRCHE

- die älteste, gewölbte Steinkirche im Norden

Die Kryptkirche (ca. 1060) ist die älteste, gewölbte Steinkirche des Nordens und der älteste Raum in Aarhus. Die Kirche wurde von Bischof Christian als Dreifaltigkeitskirche gebaut – das bedeutet eine Kirche für die Dreieinigkeit Gottes, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Die Dreieinigkeit spiegelt sich in der Architektur durch drei Schiffe und drei Apisiden mit jeweils einem Altar wider.

Die Kryptkirche wurde aus Travertin- und Feldsteinen gebaut, und die Wände und Säulen, die schwache Reste von Kalkmalereien aufweisen, sind von einer Putzschicht bedeckt. Während des Gottesdienstes stand die Pfarrgemeinde auf dem Boden oder saß auf den eingemauerten Bänken an der Seite.

Die Kryptkirche wurde im Zuge einer umfassenden Renovierung im Jahre 1955 unter dem Boden der Frauenkirche entdeckt. Man weiß nicht genau, warum die Kryptkirche vergessen und mit Mauersteinen gefüllt wurde. Aber Funde in der Kryptkirche bezeugen, dass diese im 14. Jahrhundert als Kirche in Verwendung war. Später lagerten die Dominikaner hier Brennholz und hierauf wurde die Kirche als Grabstätte benutzt.

Die Kryptkirche wurde unter Verwendung der ursprünglichen Materialien renoviert und wird heute für Gottesdienste, Taufen und Trauungen benutzt.

DAS KRUIFIX AUS ÅBY, das in der Kryptkirche hängt ist eine Kopie des ältesten Kruzifixes, das in Dänemark jemals gefunden wurde.

Das Originalkruzifix (ca. 1050-1100) wurde in der Kirche in Åby bei Aarhus gefunden und hängt heute im Nationalmuseum. Es ist ein typisch romanisches Kruzifix, wobei hervorzuheben ist, dass man eine Christusdarstellung dieser Art nur im Norden findet: Christus ist wie ein Fürst bekleidet und trägt einen Oberlippenbart, was für die Bartmode der Wikinger bezeichnend ist. Er ist wie ein starker König dargestellt, der bei seiner Kreuzigung über den Tod siegt. Ein solcher König erinnerte die Wikinger an den nordischen Kriegsgott Thor.



DIE KRYPTKIRCHE WURDE 1955 ENTDECKT



DAS KRUIFIX AUS ÅBY

DIE FRAUENKIRCHE (ursprünglich Sankt Nicolai Kirche)

- Von der Kathedrale zum Kloster

Um das Jahr 1080 wurde die Sankt Nicolai Kirche – der erste Dom zu Aarhus – gebaut, die nach dem Schutzpatron der Seefahrer benannt wurde. Das Domgebäude wurde um die Kryptkirche herum gebaut, die der Sankt Nicolai Kirche als Kirchenraum diente. Die Sankt Nicolai Kirche verlor allerdings ihren Status als Dom, als im 13. Jahrhundert der Sankt Clemens Dom gebaut wurde. Um das Jahr 1240 kamen Dominikanermönche nach Aarhus. Sie übernahmen die Sankt Nicolai Kirche und bauten die alte Kathedrale aus Travertinsteinen in ein gotisches Backsteingebäude um. Die Nordmauer der Frauenkirche ist die älteste Wand der Kirche und besteht teilweise aus Travertinsteinen des ursprünglichen Doms, was vom Klostergarten aus gesehen werden kann.

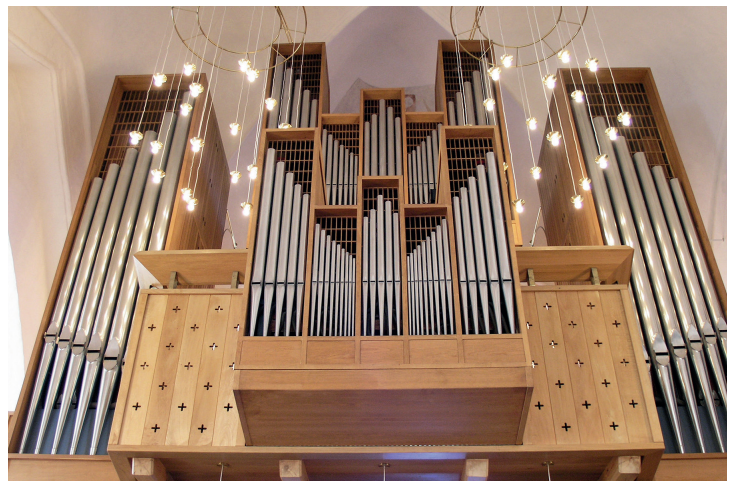
Im Laufe des Mittelalters bauten die Mönche die Kirche um: Der Chor der Kirche (ca. 1250) wurde erweitert, so dass die vielen Mönche während des Gottesdienstes hier Platz fanden. Das Kirchenschiff stammt etwa aus dem Jahre 1350, das Seitenschiff etwa aus dem Jahre 1450 und der Turm etwa aus dem Jahre 1500. In Verbindung mit der Reformation mussten die Mönche das Kloster verlassen. Die Kirche bekam kurz darauf den Namen Frauenkirche und wurde Pfarrkirche.

DER ALTAR (ca. 1525-30) ist ein Flügelaltar aus der dänisch-deutschen Werkstatt Claus Bergs. Berg ist einer der bedeutsamsten Bildschnitzer des dänischen Spätmittelalters. Sein Stil kann als barocke Gotik beschrieben werden. Die Komposition und Details der Altarflügel sind von dramatischen Szenen geprägt. Der mittlere Flügel ist eine für die Gotik typische Darstellung des leidenden Christus am Kreuz. Auf den Seitenflügeln können die zwölf Apostel, drei berühmte Dominikanermönche und der Heilige Nicolai gesehen werden. In der Fastenzeit werden die Seitenflügel geschlossen und bedecken somit das Hauptbild. Stattdessen kann man dort Malereien von Christus, eine Reihe biblischer Gestalten und katholische Heilige sehen.

DAS WAPPENFRIES (14. Jahrhundert) ist das einzige dieser Art auf Jylland. Der größte Teil wurde im 14. Jahrhundert gemalt, einzelne Schilder stammen vom Beginn des 16. Jahrhunderts. Die Schilder listen die Personen auf, die das Dominikanerkloster finanziell unterstützt haben. Das Schild hinter dem Altar mit den drei Löwen und Herzen wurde als das Schild Waldemar Atterdags von Beginn des 14. Jahrhunderts identifiziert. Das Motiv wurde später das Reichswappen Dänemarks und wird heute auf den dänischen 10 und 20 Kronenmünzen und auf der Fahne der Königin verwendet.



DIE ORGEL (1962) wurde mit 36 Registern vom Orgelbaumeister Troels Krohn, Orgelbau Fredriksborg gebaut. Sie wurde 1978 und 1991 restauriert. 1991 wurde sie von Marcussen&Søn um 50 Register erweitert.





DER PREDIGTSTUHL (ca. 1598) umfasst sechs Felder, die die vier Evangelisten samt Kreuzigung und Wiederauferstehung Jesus' darstellen.

DER TAUFBRUNNEN (ca. 1650-1680) ist eine schmiedeeiserne Arbeit. Das Taufbecken wurde aus Eisernerz hergestellt.



DIE EPITAPHIEN sind Grabdenkmäler, die aus dem 17. Jahrhundert und aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammen. Sie erinnern uns an die Menschen, die in der Kirche begraben wurden. Sie stellen Bürgermeister, Kaufmänner und andere bedeutende Bürger Aarhus' dar oder beschreiben diese. Viele Menschen wurden unter dem Kirchenboden begraben. Als man die Krypta 1956 ausgrub, fand man Spuren einer Grabstätte aus dem 17./18. Jahrhundert.



KLOSTERHOF UND KLOSTERKIRCHE

- vor und nach der Reformation

Kurz nachdem die Dominikaner die Frauenkirche (damals Sankt Nicolai Kirche) übernommen hatten, begannen sie mit dem Bau der drei Flügel des Klosters, die aus dem 14. Jahrhundert stammen. Die Frauenkirche stellt den südlichen Flügel des Klosters dar. Wir haben es hier mit einer der best erhaltenen Klosteranlagen Dänemarks zu tun. Hier wohnten Bettlermönche, die bekannt sind für ihre asketische Lebensweise. Die Mönche mussten das Kloster um das Jahr 1530 in Verbindung mit der Reformation verlassen. König Christian III bestimmte 1541, dass das Kloster von nun an ein allgemeines Krankenhaus für Arme und Kranke sein sollte. Heute fungiert das Kloster als Wohnanlage für Bewohner über 60 Jahre.

DIE KLOSTERKIRCHE entstand gegen Ende des 14. Jahrhunderts. Sie diente den Mönchen als Kapitelsaal und als Empfangsraum für Gäste. Die Kalkmalereien stammen von 1517 und wurden in Verbindung mit der Reformation übermalt. Der Raum wurde 1888 als Krankenhauskirche eingeweiht. 1967 übernahm der Pfarrkirchenrat der Frauenkirche den kleinen Kirchenraum, der im Jahre 2000 restauriert wurde. Heute ist die Klosterkirche offen für alle und wird für Gottesdienste, Taufen und Trauungen verwendet.

DAS GLASMOSAIKFENSTER (2000) wurde von dem bekannten dänischen Künstler Per Kirkeby, dessen sakrale Kunst in verschiedenen dänischen Kirchen hängt, geschaffen. Kirkeby bedient sich gerne religiöser Grundsymbole wie zum Beispiel des Baumes. Die charakteristischen runden, roten und schwarzen Figuren des Fensters in der Frauenkirche können an abgesägte Baumstümpfe erinnern und die zwei waagrechten Balken an gefällte Baumstämme. Der geschlagene Baum tritt in der Bibel manchmal als Symbol für den Tod auf. Rückt man die zwei Baumstämme, können sie zusammengesetzt ein Kreuz bilden. Die runden Fi-

guren können auch an vergrößerte Blutzellen erinnern und damit Assoziationen an das Abendmahlritual hervorrufen. Der Betrachter des Fensters wird mit seinen Gedanken an christliche Grundthemen wie Tod und Wiederauferstehung, Sünde und Verzeihung herangeführt.



DAS GLASMOSAIKFENSTER von Per Kirkeby



DIE KLOSTERKIRCHE



DER KLOSTERHOF

ZEITLINIE



- 930: Die Stabkirche König Frodes wird gebaut. Die Stabkirche ist die erste Kirche in Dänemark, die in alten Aufzeichnungen beschrieben wird. 1051 brennt die Stabkirche nieder.
- 1060: Die Kryptkirche wird an der selben Stelle erbaut, wo sich die Stabkirche befunden hat.
- 1080: Die Sankt Nicolai Kirche (der erste Dom zu Aarhus) wird um die Kryptkirche, die als Kirchenraum der Sankt Nicolai Kirche dient, herum gebaut.
- 1201-1221: Die Sankt Nicolai – Kirche wird Pfarrkirche, als Aarhus den jetzigen Sankt Clemens Dom bekommt.
- 1239-1246: Die Dominikaner übernehmen die Sankt Nicolai Kirche und bauen sie um.
- 1246-1541: Die Dominikaner bauen die Kirche aus und fügen das Kloster mit dem Klosterhof hinzu.
- 1530: Die Dominikaner verlassen Aarhus.
- 1541: Der König bestimmt, dass das Kloster ein Krankenhaus für Arme und Kranke sein soll. Die Sankt Nicolai – Kirche bekommt den Namen Frauenkirche und wird Pfarrkirche.
- 1856: Das Kloster wird als Wohnanlage für ältere Menschen benutzt.
- 1888: Der ehemalige Kapitelsaal und Empfangsraum der Dominikaner wird als Krankenhauskirche für die Bewohner des Klosters eingeweiht. Dieser Kirchenraum bekommt später den Namen Klosterkirche.
- 1955: Die Kryptkirche wird im Rahmen einer umfassenden Restaurierung der Frauenkirche wiederentdeckt.
- 1957: Die Kryptkirche wird wiedereingeweiht.

